



**Satzung zur Änderung
der Prüfungs- und Studienordnung für den
Bachelorstudiengang
Berufliche Bildung Fachrichtung Elektrotechnik
an der Universität Bayreuth**

Vom 7. August 2019

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Berufliche Bildung Fachrichtung Elektrotechnik an der Universität Bayreuth vom 18. Oktober 2018 (AB UBT 2018/054) wird wie folgt geändert:

1. In § 6 Abs. 2 wird der Passus „Art. 18 Abs. 3 BayHSchG“ durch den Passus „Art. 18 Abs. 2 BayHSchG“ ersetzt.
2. § 7 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Nr. 1 erhält folgende neue Fassung:

„eine Hochschulzugangsberechtigung gem. Art. 42 ff. BayHSchG i.V.m. der Qualifikationsverordnung (QualV) oder eine äquivalente ausländische Hochschulzugangsberechtigung; für beruflich Qualifizierte gilt darüber hinaus die Hochschulzugangssatzung.“
 - b) Nr. 3 erhält folgende neue Fassung:

„für die Wahl des Unterrichtsfaches Sport der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Sporteignungsprüfung gemäß Art. 44 Abs. 3 BayHSchG i.V.m. der Qualifikationsverordnung (QualV).“

- c) In Nr. 4 wird das Wort „Lehramtsfaches“ durch das Wort „Unterrichtsfaches“ ersetzt.
3. § 11 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 Satz 1 erhält folgende neue Fassung:
- „¹Die Prüfungen werden studienbegleitend in Form von Klausuren, schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Prüfungen, Praktikumsberichten sowie praktischen Prüfungen im Fach Sport und der Bachelorarbeit abgelegt.“
- b) In Abs. 4 Satz 8 wird das Wort „Seminarvortrag“ durch das Wort „Vortrag“ ersetzt.
- c) Abs. 5 erhält folgende neue Fassung:
- „¹Praktikumsberichte sind entweder eine schriftliche Darstellung oder eine mündliche Darstellung mit schriftlicher Dokumentation fachlicher Inhalte nach vorgegebenen Kriterien im Umfang von 5 bis 10 Seiten. ²Die Bearbeitungsfrist für die Praktikumsberichte beträgt zwei Wochen. ³Die Form und die Bewertungskriterien sind den Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der jeweiligen Prüferin oder dem jeweiligen Prüfer bekanntzugeben. ⁴Die Leistung ist entweder nach dem Schema „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten oder gemäß § 16 zu benoten. ⁵Im Fall von Satz 4 Alternative 1 fließt das Ergebnis der Prüfungsleistung nicht in die Modulnote ein. ⁶Die ordnungsgemäße Durchführung der Praktikumsversuche und die Erstellung der Praktikumsberichte bescheinigt die jeweilige Prüferin oder der jeweilige Prüfer durch Testate.“
- d) Abs. 7 Satz 2 erhält folgende neue Fassung:
- „²Die Prüfungsdauer beträgt je nach Umfang der zugehörigen Lehrveranstaltung oder Lehrveranstaltungen zwischen 15 und 30 Minuten; Abweichungen sind im Anhang: Module und Lehrveranstaltungen festgehalten.“
- e) Die Absätze 8 und 9 werden gestrichen.
- f) Die bisherigen Absätze 9 bis 12 werden zu Absätzen 8 bis 10.
4. § 14 Abs. 1 Sätze 1 und 2 erhalten folgende neue Fassungen:
- „¹Die Inanspruchnahme von Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes (MSchG) ist zu gewährleisten. ²Auf Antrag ist die Inanspruchnahme der Elternzeit nach dem Bundesel-

terngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG sowie der Zeiten für die Pflege einer oder eines nahen Angehörigen im Sinn von § 7 Abs. 3 des Pflegezeitgesetzes - PflegeZG, die oder der pflegebedürftig im Sinn der §§ 14, 15 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI) ist, zu gewährleisten.“

5. Der Anhang erhält folgende neue Fassung:

1. Erziehungswissenschaften (33 LP)

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul: EWS Psy 1 Psychologie 1			K	6	7
EWS Psy 1	Pädagogische Psychologie/ Entwick- lungspsychologie	WS/ SS		2V, 2V, 2S	
Modul: EWS AP 1 : Allgemeine Pädagogik 1			K	4	4
EWS AP 1	Allgemeine Pädagogik 1	WS/ SS		2S/V+Ü, 2S	
Modul: EWS SP 1 BS: Schulpädagogik 1 Berufsschule (+ Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum = Schulprakti- sche Studien I *)			K	2	9
EWS SP 1 BS	Berufspädagogik 1	SS		2V	
EWS SP 1 BS	Pädagogisch-didaktisches Schulprakti- kum = Schulpraktische Studien I			P	
Modul EWS SP 2c: Begabungen und Lernkompetenzen			K		5
EWS SP 2c	Online Seminar				
Modul BA1: Berufs- und Arbeitskunde			K	2	4
BA1	Grundzüge des berufsbildenden Schul- wesens	SS		2S	
Modul BA2: Berufs- und Arbeitskunde			K	2	4
BA2	Grundlagen der Arbeitspädagogik	WS		2S	
Summe:				16	33

*) Das Praktikum „Schulpraktische Studien I“ umfasst 120 Ustd. (=Unterrichtsstunden), findet auf ein ganzes Schuljahr verteilt statt und wird mit 6 LP bewertet. Der Besuch der Veranstaltung „Berufspädagogik I“ ist Voraussetzung für das Praktikum.

2. Module Berufliche Bildung Fachrichtung Elektrotechnik (112 LP):

Ken- nung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul Mathematische Grundlagen (MG1)			K (240 min)	12	16
MG1a	Ingenieurmathematik I	WS 1		4V+2Ü	
MG1b	Ingenieurmathematik II	SS 2		4V+2Ü	
Modul Mathematische Grundlagen (MG2)			K	4	5
MG2a	Ingenieurmathematik III	WS 3		3V+1Ü	
Modul Physikalische Grundlagen (PH)			K	6	8
PH1	Experimentalphysik für Ingenieure I	SS 2		2V+1Ü	
PH2	Experimentalphysik für Ingenieure II	WS 3		2V+1Ü	
Modul Elektrotechnik I			K	4	5
ET1	Elektrotechnik I	WS 1		2V+2Ü	
Modul Elektrotechnik II			K	4	5
ET2	Elektrotechnik II	WS 3		2V+2Ü	
Modul Messtechnik			K (100 %) und B	4	5
MT	Messtechnik	SS 4		2V+1Ü+1P	
Modul Regelungstechnik			K	4	5
RT	Regelungstechnik	SS 4		2V+2Ü	
Modul Sensorik			K (100 %) und B	4	5
SE	Sensorik	WS 5		2V+1Ü+1P	
Modul Materialwissenschaften 1 (MW1)			K (100 %) oder Teilprü- fung gemäß § 11 Abs. 2 S. 7-10 MW1a und MW1b (je 50 %) und B	6	6
MW1a	Aufbau und Eigenschaften von Me-	WS 1		2V+1P	3

Ken- nung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
	tallen	SS 2			
MW1b	Aufbau und Eigenschaften von Polymeren	SS 2		2V+1P	3
Modul Materialwissenschaften 2 (MW2)			K (165 min, 100 %) oder Teilprüfung gemäß § 11 Abs. 2 S. 7-10 60 Min. MW2a, 60 Min. MW2b und 45 Min. MW2c (Notengewicht gemäß LP) und B	7	8
MW2a	Aufbau und Eigenschaften von Keramiken	WS5		2v+1P	3
MW2b	Aufbau und Eigenschaften von Funktionsmaterialien	WS5		2V+1Ü	3
MW2c	Grundlagen der Werkstoffverarbeitung	WS5		1V	2
Modul Elektrische Energietechnik (EE)			K (100 %) und B	4	5
EE	Elektrische Energietechnik	SS 6		2V+1Ü+1P	
Modul Robotik (RO)			M	3	5
RO	Robotik I	WS3		2V+1Ü	
Modul Grundlagen der Mechatronik (ME1)			K (100 %) und B	4	5
ME1a	Mechatronik I	SS4		2V+1Ü	
ME1b	Praktikum Mechatronik I	WS5		1P	
Modul Anwendungen der Mechatronik (ME2)			K (100 %) und B	4	5

Ken- nung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
ME2a	Mechatronik II	WS5		2V+1Ü	
ME2b	Praktikum Mechatronik II	SS6		1P	
Modul Programmieren für Ingenieure (PI)			K	3	5
PI	Programmieren für Ingenieure	WS5		2V+1Ü	
Modul Elektrische Energiewandlung und -speicherung			K	3	4
EEWS1	Elektrische Energiewandlung und -speicherung	WS 3		2V+1Ü	
Modul Programmieren in Java			K	3	5
INF503	Programmieren in Java	SS 2		2V+1Ü	
Modul Schaltungstechnik und Halbleiterbauelemente (SH)			K	3	5
SH1a	Schaltungstechnik und Halbleiterbauelemente	WS 3		2V	
SH1b	Schaltungstechnik und Halbleiterbauelemente	WS 3		1Ü	
Modul Digitaltechnik und Computertechnik (DC)			K	5	5
DC1a	Digitaltechnik und Computertechnik	SS 2		2V	
DC1b	Digitaltechnik und Computertechnik	SS 2		1Ü	
Summe:					112

Wahlbereich (WB) **)				15	19
WB1	Grundlagen der Energieumwandlung I: fossile und nukleare Energie	WS 1	K	2V	3
WB2	Grundlagen der Energieumwandlung II: regenerative Energien	SS 2	K	2V	3
WB3	Umweltverfahrenstechnik	WS 1	K	2V+1Ü	4
WB4	Umweltgerechte Herstellung von Werkstoffen	WS 1	K	2V	2
WB5	Werkstoffbezogene Verarbeitungstechnik	SS 2	K	2V+2P	4

WB6	Analytische Methoden der Materialwiss.	WS 3	K	2V	3
-----	--	------	---	----	---

**) in Anlehnung an § 3 Absatz 3 dieser Satzung. Andere Veranstaltungen sind auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

3. Unterrichtsfach (je 27 LP)

3.1 Chemie (27 LP):

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul FW-LAC I			K/M (60%) und sA (40%)	11	11
	Allgemeine und Analytische Chemie	WS 1		1V	6
	Grundlegende Anorganische Chemie	WS 1		2V	
	Übung zu den Vorlesungen	WS 1		1Ü	
	Praktikum Allgemeine und Analytische Chemie	WS 1		6P	5
	Seminar zum Praktikum	WS 1		1S	
Modul FW-LAC II			K/M	2	4
	Grundlegende Chemie der Metalle	SS 2		2V+1Ü	
Modul FW-LAC III Präparative Anorganische Chemie			K/M (50%) und sA (50%)	9	8
	Metallorganische Chemie/Komplexchemie III.1	WS 3		1,5V	2
	Festkörperchemie III.2	WS 3		1,5V	2
	Praktikum Präparative Anorganische Chemie III.1 oder	SS 4		6P	4
	Praktikum Präparative Anorganische Chemie III.2	SS4		6P	4
Modul FW-LPC I Allgemeine Chemie			K/M	3	4
	Vorlesung Allgemeine Chemie	WS 1		2V	
	Übung zur Vorlesung	WS 1		1Ü	
Summe:				25	27

3.2 Deutsch (27 LP):

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul Grundlagen Germanistische Linguistik			K oder Teilprüfung gemäß § 11 Abs. 2 S. 7-10 (je 50 %)	4	6
	Einführung in die Germanistische Linguistik	WS 1)	4S	
Modul Grundlagen Ältere Deutsche Philologie			K oder Teilprüfung gemäß § 11 Abs. 2 S. 7-10 (je 50 %)	4	6
	Einführung in die Ältere Deutsche Philo- logie: Teil A (Sprache und Kultur), Teil B (Literatur und Gesellschaft)	WS1		4S	
Modul Grundlagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft			K	4	6
	Einführung in die Neuere deutsche Lite- raturwissenschaft	SS 2		4S	
Modul Vertiefung Germanistische Linguistik			K/sA	2	4
	Proseminar zur Gegenwartssprache	SS 4		2S	
Modul Vertiefung Literaturwissenschaft			K/sA und K (45 min.)	4	5
	Proseminar wahlweise Ältere Deutsche Philologie oder Neuere deutsche Lite- raturwissenschaft zur Gattungs- oder Lite- raturgeschichte 18.-21. Jh. oder 12.-16. Jh.	SS4 undWS 5		2S	3
	Vorlesung Neuere deutsche Literatur- wissenschaft zur Gattungs- oder Litera- turgeschichte 18.-21. Jh.			2V	2
Summe:				18	27

3.3 Englisch (27 LP):

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
GM LIT 1 Grundlagenmodul Literaturwissenschaft			K	2	5
Introduction to English Literary and Cultural Studies <i>oder</i> Introduction to American Literary and Cultural Studies	WS 1			2Ü	
GM LING 1 Grundlagenmodul Sprachwissenschaft 1			K	2	5
Introduction to English Linguistics I	SS 2			2Ü	
VM LIT Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft			sA	2	5
Proseminar Literaturwissenschaft	SS 2			2S	
SP GM 1 Sprachpraxis Grundlagenmodul Grammar			K	2	3
Grammar	WS 3			2Ü	
SP GM 2 Sprachpraxis Grundlagenmodul Pronunciation			K*	2	3
Pronunciation	SS 4			2Ü	
SP AW Sprachpraxis Academic Writing			sA* und sA*	4	6
Academic Writing I <i>und</i> Academic Writing II	SS 4 und WS 5			2Ü 2Ü	3 3
Summe:				14	27

Alle mit * markierten Leistungen sind unbenotet bzw. nicht endnotenrelevant.

3.4 Informatik (29 LP)

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul Konzepte der Programmierung			K/M	6	8
INF 107	Konzepte der Programmierung	WS 1		4V+2Ü	
Modul Rechnerarchitektur und Rechnernetze			K/M	6	8
INF 108	Rechnerarchitektur und Rechnernetze	WS 3		4V+2Ü	
Modul Algorithmen und Datenstrukturen			K/M	6	8
INF 109	Algorithmen und Datenstrukturen	SS 2		4V+2Ü	
Modul Seminar in Informatik			sA	3	5
LAI 911	Programmierpraktikum	SS4		3P	
Summe:				21	29

3.5 Mathematik (27 LP)

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul Analysis I			K/M	6	9
FWR-A1-1	Analysis I	WS 3		4V+2Ü	
Modul Elementare Zahlentheorie			K/M	6	9
FWR-A3	Elementare Zahlentheorie	WS 1		4V+2Ü	
Modul Lineare Algebra I			K/M	6	9
FWR-A2-1	Lineare Algebra I	WS 5		4V+2Ü	
Summe:				18	27

Abweichend von § 9 Abs. 1 Satz 1 werden schriftliche und mündliche Prüfungen im Fach Mathematik in der Regel einmal pro Semester abgehalten.

3.6 Physik (27 LP)

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul Physikalisches Rechnen			K/M	6	7
FW-TPA	Physikalisches Rechnen	WS 1		4V+2Ü	
Modul Experimentalphysik G1: Mechanik			K/M***	8	10
FW-EPG1	Mechanik	WS 3		4V+2Ü+2 S	
Modul Experimentalphysik G2: Elektrizität, Magnetismus			K/M***	8	10
FW-EPG2	Elektrizität, Magnetismus	SS 2		4V+2Ü+2 S	
Summe:				22	27

*** K (Dauer 1 bis 3 Stunden) oder M (Dauer 30-45 min.) zu Vorlesung mit Übung, M (als Vortrag Dauer 30-45 min.) zu Seminar. Dabei wird die Prüfung zur Vorlesung mit Übung zweifach gewichtet.

3.7 Sport (27 LP)

Für die Wahl des Unterrichtsfaches Sport ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Sparteignungsprüfung erforderlich.

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul FW-SPW Sportwissenschaftliche Grundkompetenz			sA	3	4
FW-SPW 1	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft	WS 1		1V/Ü	
FW-SPW 2	Arbeitstechniken und Forschungsmethoden	WS 1		2V	
Modul FD-A Fachdidaktisches Modul A			K	4	6
FD-A 1	Sportdidaktik Vorlesung	SS2		2	
FD-A 3	Kompensatorische Bewegungsformen	WS5		2	
Modul FW-SBM: Sportbiologische und sportmedizinische Kompetenz			K (180 min.)	3	4

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
FW-SBM 1	Sportbiologie	WS 3		1V	
FW-SBM2	Sportmedizin	WS 3		1V	
FW-SBM 3	Sporttraumatologie	SS 4		1V	
Modul FW-UIS Unterrichtskompetenz in gestalterischen Bewegungs- bereichen Bachelor			K und pP	5	5
FW- UGB.2	Turnen an Geräten (Seminar)	SS4		4	
FW- UGB.3	Bewegungskünste (Seminar)	WS5		1	
Modul FW-UWS Unterrichtskompetenz in Wintersportarten			K und pP	5	5
FW-UWS 1	Schneesport	WS3		4S	
FW-UWS 2	Eislauf	WS1		1S	
Modul FW-UGF Unterrichtskompetenz in gesundheitsorien- tierter Fitness			K und pP	3	3
FW-UGF 1	Kraft- und Dehntraining	WS 1		1S	
FW-UGF 2	Cardiotraining	SS 2		1S	
FW-UGF 3	Psychoregulation	WS 3		1S	
		Summe:		23	27

4. Bachelorarbeit (8 LP)

Kennung	Veranstaltung	Sem. (Empf.)	Prüf.-Art	SWS	LP
Modul Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)			Bachelor- arbeit		8
BLA	Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)	SS 6			
		Summe:			8

Abkürzungen:

Schrägstriche geben alternative Prüfungsformen an.

K = Klausur
V = Vorlesung
P = Praktikum

M = mündliche Prüfung
B = Praktikumsbericht
S = Seminar

sA = schriftliche Ausarbeitung
pP = sportpraktische Prüfung
Ü = Übung

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Modultabelle 3.3 Englisch unter § 1 Nr. 5 gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2019/2020 erstmalig in diesen Studiengang einschreiben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 24. Juli 2019 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 30. Juli 2019, Az. A 4140/29 - I/1b.

Bayreuth, 7. August 2019 2019



UNIVERSITÄT BAYREUTH
DER PRÄSIDENT

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Leible', written over the printed name.

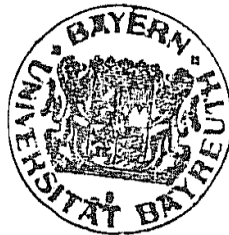
Professor Dr. Stefan Leible

Diese Satzung wurde am 7. August 2019 in der Hochschule niedergelegt.

Die Niederlegung wurde am 7. August 2019 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben.

Tag der Bekanntmachung ist der 7. August 2019.

Bayreuth, 7. August 2019



UNIVERSITÄT BAYREUTH
DER PRÄSIDENT

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Leible', written over the printed name.

Professor Dr. Stefan Leible